

Crottendorfer Anzeiger mit OT Walthersdorf



Das Amtsblatt der Gemeinde Crottendorf mit OT Walthersdorf

Amtliche Nachrichten • Nichtamtliche Nachrichten

Vereins-, Wirtschafts- und Privatanzeigen • Kirchennachrichten • Aktuelles und Historisches • Unterhaltung

Nr. 07 | Juli 2026 (Erscheinungstag: 30.06.2026)

37. Jahrgang | Preis: 0,70 €

Kaninchenausstellung



Ort: Vereinsgelände am Sportplatz Walthersdorf

Öffnungszeiten: Samstag 25.07. ab 14.00 Uhr

Sonntag 26.07. ab 09.00 Uhr

An diesem Wochenende richtet der RKZV S520 Walthersdorf die **Kreisjungtierschau** des Kreisverbandes Annaberg aus.

Die Vereine des Altkreises Annaberg und des mittleren Erzgebirgskreises stellen hierbei mehr als **300 Kaninchen** zur Schau.

Weiterhin werden auf dem Gelände wieder verschiedene Aktivitäten für Kinder, wie z. B. Bogenschießen, Fußball, Volleyball, Tischtennis oder Torwandschießen, angeboten.

Zum Streicheln sind natürlich auch genügend Kaninchen vorhanden.

Auch in diesem Jahr öffnet der Erzgebirgszweigverein Crottendorf erneut die benachbarte Rosenbuschzeche und gibt Einblicke in den Bergbau. Hier warten auch noch andere Überraschungen für Groß und Klein.

Sonntag findet 8 Uhr ebenfalls das große Wettkrähen des Geflügelvereins statt.



Für Ihr leibliches Wohl und gute Unterhaltung wird bestens gesorgt!

Glückauf

Die Rosenbuschzeche in Walthersdorf lädt zu den Kindererlebnistagen am 25. und 26.07.2026 ein.



Auch dieses Jahr werden wir unsere Kindererlebnistage an der Rosenbuschzeche wieder gemeinsam mit der Ausstellung der Rassekaninchenzüchter am Sportplatz in Walthersdorf durchführen.

Im vergangenen Jahr haben wir umfangreiche Ausbau- und Sicherungsarbeiten am Bergwerk durchgeführt, was auch an den veränderten Außenanlagen zu sehen ist. Trotz vieler Arbeitseinsätze sind noch einige Restarbeiten notwendig, welche aber keinen Einfluss auf unsere Veranstaltung haben. Genaugenommen gibt es im und am Bergwerk immer etwas zu tun. Auf unserem Arbeitsplan stehen für dieses Jahr noch die Sanierung des Zufahrtsweges und das Einebnen und Verdichten der Halde, um die Basis für eine weitere Sitzgruppe zu schaffen.

Jetzt geht es erst einmal um die Vorbereitung einiger Veranstaltungen an der Rosenbuschzeche. Am **18.06.** besucht uns der Kindergarten Crottendorf, um einiges über Bergwerke und die Arbeit von Bergleuten sowie ihre Werkzeuge zu erfahren. Weiter geht es am **20.06.** mit dem Unihockeyverein aus Zwickau. Diese besuchen unser Bergwerk im Rahmen einer Ausfahrt zur Teambildung und des Saisonabschlusses.

Und dann unsere wichtigste und größte Veranstaltung, die **Kindererlebnistage am 25.07. und 26.07.2026** an der Rosenbuschzeche. Hierzu sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen.



Was es so an Neuem zu entdecken gibt, schaut es euch selbst an. Zum Programm gehören wieder Führungen in öffentlich zugänglichen Bereichen des Bergwerkes, Mineraliensuche, Arbeiten mit Eisen und Schlägel sowie das beliebte Goldwaschen.

Wenn wir euer Interesse geweckt haben, dann merkt euch folgende Termine:

**Kindererlebnistage an der Rosenbuschzeche
25. und 26.07.2026**

Sportplatz Walthersdorf und
Silberbergwerk Rosenbuschzeche an der Fuchsleite
Beginn jeweils 14.00 Uhr | Ende gegen 17.00 Uhr

„Glückauf“

Das Team der Arbeitsgruppe
Altbergbauforschung und Erhaltung des EZV Crottendorf.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Der Gemeinderat informiert

Unsere nächste öffentliche 22. Gemeinderatssitzung

findet am
Donnerstag, den 10.09.2026, 19.00 Uhr,
in der **Hofkäserei Fritzs** statt.

*Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte
den Aushängen oder folgendem Link:
<https://crottendorf.ris.kommune-aktiv.de>*

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom Donnerstag, 11. Juni 2026

293/26 Anpassung Verpflegungskosten Kita

Der Gemeinderat beschließt die Anpassung der Verpflegungsentgelte für die Kindertageseinrichtung ab dem 01.08.2026 wie folgt:

- Kindergarten: von bisher **3,10 €** auf **3,50 €** je Portion
- Hort: von bisher **3,50 €** auf **3,90 €** je Portion
- Personal: von bisher **5,50 €** auf **5,90 €** je Portion

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.
(2 Gegenstimmen)

290/26 Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2025

Der Gemeinderat beschließt die Bekanntmachung der Sach- und Personalkosten nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2025 und stellt diese fest. (einstimmig)

292/26 Festlegung Elternbeiträge

Ab 01.09.2026 betragen die monatlich ungekürzten Elternbeiträge für die Betreuung der Kinder in den Crottendorfer Kindertageseinrichtungen und Kinderpflegestellen:

Krippe	299,00 €
Kindergarten	165,00 €
Hort	87,00 €

Beiträge für Mehrbetreuungszeiten:

Für Kinder, die über ihre vereinbarte Regelbetreuungszeit (mehr als 6 bzw. 9 Stunden) hinaus betreut werden, wird pro begonnene halbe Stunde ein Satz von 15,32 € erhoben.

Verbleibt ein Kind über die festgelegte Öffnungszeit hinaus in der Einrichtung, entsteht ein Entgelt pro begonnene halbe Stunde von 19,92 €.

Hortkinder, die während der Ferien den Hort vor 7.00 Uhr besuchen, zahlen einen zusätzlichen Hortbeitrag.

Der Tagessatz für ein Gastkind (betreutes Kind bis zu 2 Monate) im Kindergartenbereich beträgt 20,00 €.

(5 Gegenstimmen) – Bekanntmachung siehe Seite 5f –

298/26 2. Änderungssatzung

**Änderung der Anlage 1 (Höhe der Elternbeiträge)
der Satzung über die Betreuung von Kindern in Tages-
einrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Crottendorf
sowie über die Erhebung von Elternbeiträgen –
Betreuungs- und Elternbeitragssatzung**

Der Gemeinderat beschließt, die Anlage 1 der 2. Änderung der Satzung über die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Crottendorf sowie

über die Erhebung von Elternbeiträgen – Betreuungs- und Elternbeitragssatzung mit Wirkung zum 01.09.2026.

Die Verwaltung wird beauftragt die Satzungsänderung entsprechend umzusetzen. (einstimmig)

291/26 Beratung und Beschlussfassung zur Kalkulation der laufenden Geldleistungen für die Kindertagespflegestelle „Kleine Engel“ gemäß § 23 SGB VIII

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt die als Anlage beigefügte Kalkulation der laufenden Geldleistungen für die Kindertagespflegestelle „Kleine Engel“ gemäß § 23 SGB VIII in Verbindung mit dem SächsKitaG sowie der Richtlinie des Erzgebirgskreises zu Leistungen der Jugendhilfe in Form von Kindertagespflege (RiLi Kindertagespflege) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die kalkulierten Beträge entsprechend der fachlichen Bestätigung des Jugendamtes ab 01.01.2026 rückwirkend anzuwenden sowie die Kalkulation künftig jährlich zu überprüfen und fortzuschreiben.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt der Gemeinde Crottendorf unter der entsprechenden Haushaltsstelle bereitzustellen, beziehungsweise im Rahmen der künftigen Haushaltsplanungen fortzuschreiben.

Mehrausgaben 2026 auf Haushaltsstelle: 36510106.445200 insgesamt 14.000 €. (einstimmig)

295/26 Vergabe Brückenprüfungen nach DIN 1076 für 6 Jahre

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt, den Zuschlag für die Brückenprüfungen nach DIN 1076, Prüfzyklus 2026-2031, an die Firma

K+U-Plan Ingenieurgemeinschaft Knijenburg + Kuthan
Gerichtsstraße 26, 09661 Hainichen,
in Höhe von 27.590,15 € brutto zu erteilen. (einstimmig)

300/26 Forsteinrichtungswerk 10-Jahresplan 2024-2033

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt das Forsteinrichtungswerk laut Anlage.

Die Betreuung wird vom Staatsbetrieb Sachsenforst mit einem gesamt positiven Ergebnis in Höhe von 18.602,00 € bis 2033 umgesetzt. (einstimmig)

296/26 Beschlussfassung zur LP 3 + 4

Der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf beschließt die Beauftragung des Bürgermeisters zu einem sofortigen Gespräch mit dem Architekten Peter Zirkel und zwei Vertretern des Gemeinderates zur Entscheidung über die Vergabe der Leistungsphase III zum Bau der Grundschule.

Das Gespräch findet auf Augenhöhe statt und beachtet die Kapazitäten des Planers und die benannten Forderungen des Bauträgers. (einstimmig)

Stellenausschreibung



Die Gemeindeverwaltung Crottendorf
sucht zum 01.11.2026 oder bei Wunsch
auch früher eine/n

**Sachbearbeiter Standesamt und
Einwohnermeldeamt (m/w/d)**

in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis.
35 Wochenstunden, Vergütung nach TVöD

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie
unter: → [www.crottendorf.de/VirtuellesRathaus/
Stellenausschreibungen](http://www.crottendorf.de/VirtuellesRathaus/Stellenausschreibungen)

Bewerbungsschluss ist der 31.07.2026.

Öffnungszeiten und Kontakt Rathaus

► **Postanschrift** Annaberger Straße 230 c, 09474 Crottendorf

► **Kontakt** **Telefon:** 037344 765-0, **Fax:** 037344 765-23
E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de, **Internet:** www.crottendorf.de

► **Öffnungszeiten Verwaltungsbereiche:**

Mo. 09.00 – 12.00 Uhr	Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi. geschlossen	Do. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Fr. 09.00 – 11.00 Uhr	



► **Ansprechpartner Einwohnermeldeamt / Gewerbeamt / Standesamt:**

Frau Kerstin Schaarschmidt Standesamt	Telefon: 037344 765--24	E-Mail: standesamt@crottendorf.de
Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765--28	
Frau Heike Fuhrmann Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765--30	E-Mail: gewerbeamt@crottendorf.de
Frau Caroline Geisler Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Telefon: 037344 765--29	E-Mail: einwohnermeldeamt@crottendorf.de

► **Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt:**
Crottendorf

Mo. 09.00 – 12.00 Uhr
Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 09.00 – 11.00 Uhr

Scheibenberg (037349 663-18)

Mo. 13.00 – 17.00 Uhr

Schlettau (03733 6807-18)

Do. 13.00 – 17.00 Uhr

ab 7.7.: Di 13.00 – 17.00 Uhr !

→ Weiterhin sind Terminvereinbarungen möglich.

► **Bürgerservice Online**

Viele Behördengänge lassen sich bereits heute online erledigen. Der Punkt „Bürgerservice Online“ auf der Startseite der Homepage unter www.crottendorf.de gibt einen Überblick der bereits verfügbaren Leistungen.

► **Bauhof** Telefon: 037344 765-70 bzw. 0172 3579238

► **Fundbüro** Telefon: 037344 765-26

► **Öffentliche Auslage Jahresabschlüsse bis 2022 und Beteiligungsbericht 2024**

Die dauerhafte Auslegung der Jahresabschlüsse bis 2022 und des Beteiligungsberichtes 2024 findet bis zur Erstellung des nächsten Berichtes zu den Öffnungszeiten des Rathauses in der Finanzverwaltung (EG, Zi. 2/1) statt. Es besteht auch die Möglichkeit einer Terminvereinbarung zur Einsichtnahme über die Öffnungszeiten hinaus.

Kontakt: Frau Richter Telefon: 037344 76517 E-Mail: kaemmerei@crottendorf.de

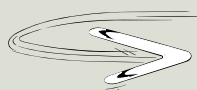
Das Einwohnermeldeamt informiert

Werte Bürgerinnen und Bürger,

die Außenstelle Schlettau wird ab Juli 2026 statt donnerstags immer dienstags von 13 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Am 02.07. gilt noch ein letztes Mal die Öffnungszeit am Donnerstag. Ab 07.07. tritt die neue Öffnungszeit am Dienstag in Kraft.

Ihr Einwohnermeldeamt



Die Redaktion erinnert:

Redaktionsschluss für den August-Anzeiger: 14.07.2026

(Achtung! Beiträge, die nach dem Redaktionsschluss eingehen, können möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.)

Die August-Ausgabe erscheint am 30.07.2026.

Einwohnermeldeamtdaten

Zeitraum: 01.05.2026 – 31.05.2026

Geburten: 2 Erdenbürger

Todesfälle: 6 Bürger

Zuzüge: 13 Bürger

Wegzüge: 23 Bürger

Einwohner insgesamt: 3.783



Das Bauamt informiert



Wir haben Brennholz zu verkaufen.

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Crottendorf
Bauhof
Herr Mielke
Tel.: 0172 3579238

Bekanntmachung der Gemeinde Crottendorf

4. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Crottendorf „Grundschulstandort am Nitzschhammerweg“, OT Crottendorf – frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Gemäß Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats der Gemeinde Crottendorf vom 16.04.2026 ist eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Planungsziel ist der Neubau einer Grundschule im zentral gelegenen rd. 0,8 ha großen Geltungsbereich am Standort des ehemaligen KONSUM-Landwarenhauses.

Daher werden die Vorentwurfsplanunterlagen zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans, bestehend aus der Planzeichnung M 1:5.000, der Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung vom April 2026 einschließlich einer Anlage „Lage- und Freiflächengestaltungsplan“ (Konzeptstand 02-2026)

im Zeitraum vom 30.06.2026 – 31.07.2026

im Internet auf der Internetseite der Gemeinde unter <https://www.crottendorf.de/> sowie im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de veröffentlicht.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegen die Unterlagen im o.g. Zeitraum im Bau- und Ordnungsamt der Gemeinde Crottendorf, Zimmer 12, Annaberger Straße 230c, 09474 Crottendorf, während nachfolgend genannter Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 11:00 Uhr.

Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Flächennutzungsplans ist im angefügten maßstabslosen Kartenausschnitt unterbrochen schwarz bandagiert dargestellt.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch über das zentrale Landesportal Bauleitplanung oder per E-Mail an bauamt@crottendorf.de übermittelt werden. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, die Stellungnahme schriftlich an o.g. Postanschrift zu senden sowie während der oben genannten Zeiten dort abzugeben oder mündlich zur Niederschrift vorzutragen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Hinweise zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. § 3 BauGB und dem SächsDSG. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen können dem Informationsblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren nach Art. 13 und 14 DSGVO“ entnommen werden, was mit den Auslegungsunterlagen online und am Auslegungsort zur Verfügung gestellt wird.

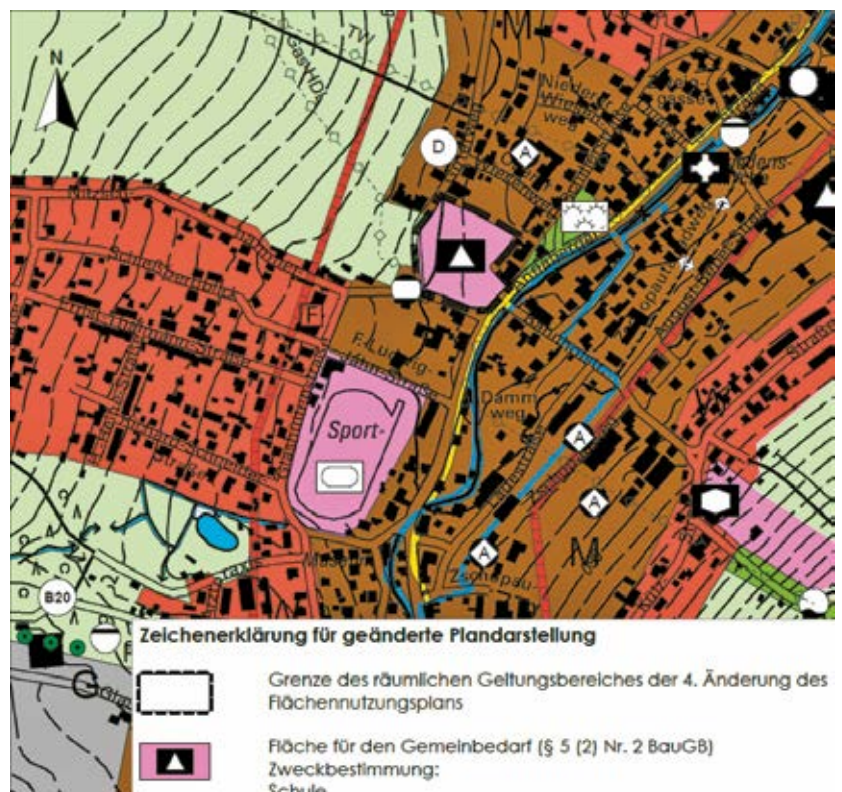
Crottendorf, den 30.06.2026

Sebastian Martin
Bürgermeister



Siegel

Auszug Vorentwurfsplanzeichnung 4. Flächennutzungsplanänderung vom April 2026



Das Hauptamt informiert

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2025 der Gemeinde Crottendorf

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	1.310,45	557,50	294,85
erforderliche Sachkosten	372,04	158,27	83,71
erforderliche Perso- nal- und Sachkosten	1.682,49	715,77	378,56

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro		Hort 6 h in Euro
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	286,18	286,18		190,79
Elternbeitrag (ungekürzt)	284,55	143,55	143,55	77,50
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1111,76	286,04	286,04	110,27

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr (letztes Kindergartenjahr)

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Aufwendungen	in Euro
Abschreibungen	4.455,03
Zinsen	—
Miete	—
Gesamt	4.455,03

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	41,28	17,56	9,29

2. Kindertagespflege

2.1. Laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	771,36
Betrag zur Anerkennung der Förderleis- tung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) ein- schließlich Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	35,00

	Kindertagespflege 9 h in Euro
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) und Alters- sicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversiche- rung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	42,32
= laufende Geldleistung	848,68
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatz- betreuung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	—
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	848,68

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	321,18
Elternbeitrag (ungekürzt)	284,55
Gemeinde	242,95

Gemeinde Crottendorf, 12.06.2026


Sebastian Martin
Bürgermeister



2. Änderungssatzung

Änderung der Anlage 1 (Höhe der Elternbeiträge) der Satzung über die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Crottendorf

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 722) geändert worden ist und der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetz (SächsKAG), das durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist und des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (Gesetz über Kindertagesbetreuung – SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.05.2009 (SächsGVBl. S. 225) zuletzt geändert durch den Artikel 13 des Gesetzes vom 27.06.2025 (SächsGVBl. S. 285), hat der Gemeinderat der Gemeinde Crottendorf in seiner Sitzung am 11.06.2026 mit Beschluss Nr. 198/26 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Anlage 1 Elternbeiträge und Mehrbetreuungskosten gem. § 11 Abs. 2 der Betreuungs- und Elternbeitragssatzung wird ersetzt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese 2. Änderungssatzung tritt am 01.09.2026 in Kraft


Sebastian Martin
Bürgermeister



Crottendorf, den 12.06.2026

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach

Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Anlage 1**Gesamtübersicht Elternbeiträge
ab 01.09.2026****Krippenbetreuung (in Euro):**

Std.	9	6	3*
1. Kind	299,00	199,33	99,67
2. Kind	179,40	119,60	59,80
3. Kind	59,80	39,87	19,93
Allein erziehend			
1. Kind	269,10	179,40	89,70
2. Kind	161,46	107,64	53,82
3. Kind	53,82	35,88	17,94

Kindergartenbetreuung (in Euro):

Std.	9	6	3*
1. Kind	165,00	110,00	55,00
2. Kind	99,00	66,00	33,00
3. Kind	33,00	22,00	11,00
Allein erziehend			
1. Kind	148,50	99,00	49,50
2. Kind	89,10	59,40	29,70
3. Kind	29,70	19,80	9,90

Hortbetreuung (in Euro):

Std.	6	4
1. Kind	87,00	58,00
2. Kind	52,20	34,80
3. Kind	17,40	11,60
Allein erziehend		
1. Kind	78,30	52,20
2. Kind	46,98	31,32
3. Kind	15,66	10,44

* gilt nur für die Eingewöhnungszeit

Beiträge Mehrbetreuungszeit:

Für Kinder, die über ihre vereinbarte Regelbetreuungszeit (mehr als 6 bzw. 9 Std.) hinaus betreut werden, wird ein Satz von 15,32 € pro angefangene halbe Stunde berechnet.

Für Kinder, die über die Öffnungszeiten hinaus betreut werden, wird pro begonnene halbe Stunde ein Satz von 19,92 € erhoben.

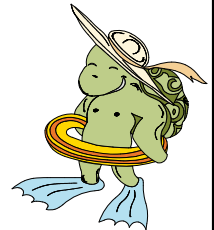
Tagessatz für ein Gastkind im Kindergartenbereich beträgt 20,00 € (betreutes Kind bis zu zwei Monate).

Hortkinder, die während der Ferien den Hort vor 7.00 Uhr besuchen, zahlen einen zusätzlichen Monatsbeitrag für die Hortbetreuung.

Unser Schwimmbad hat geöffnet

So ein Schwimmbad ist eine echt tolle Sache. Hier finden Jung und Alt Spiel, Spaß, Sport und natürlich jede Menge Entspannung.

Wie immer kann man in unserem großen Schwimmerbecken seine Bahnen ziehen, Beachvolleyball, Basketball, Tischtennis und Federball spielen. Kleine Sport- und Spielgeräte sowie Liegen können ausgeliehen werden. Wenn dann auch das Wetter mitspielt, steht dem Badespaß nichts mehr im Weg.



Und unser Softeisautomat steht während und auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten*	außerhalb der Ferien	während der Ferien
Mo – Do	12.00 – 19.00 Uhr	10.00 – 19.00 Uhr
Fr	12.00 – 21.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr
Sa	10.00 – 21.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr
So	10.00 – 19.00 Uhr	10.00 – 19.00 Uhr

Wir hoffen, es wird wieder ein schöner Sommer und freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Tarif/Leistung	Gebühr Vollzahler (Erwachsene)	Gebühr Ermäßigte (Kinder 6. bis vollendetes 18. Lebensjahr)
Tageskarte	3,00 €	1,50 €
Abendkarte (ab 18.00 Uhr)	2,00 €	0,50 €
10er Karte	24,00 €	10,00 €
Saisonkarte	50,00 €	20,00 €

Saisonkarten werden wieder mit einem Lichtbild versehen und können ab sofort im Schwimmbad oder in der Gemeindeverwaltung bei Frau Fiedler (Tel. 037344 765-20) beantragt werden.

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeamt Crottendorf, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Tel. 037344 765-0, www.crottendorf.de, E-Mail: gemeindeamt@crottendorf.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Verantwortlich für den übrigen Teil: Der jeweilige Verfasser, für den Inhalt nichtamtlicher Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss.

Satz/Repro/Druck: ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien, Betriebsstätte Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 64090

Der Anzeiger erscheint monatlich zum 1. des Monats und ist für 0,70 € erhältlich.

Der Herausgeber hat in Ausnahmefällen aus Platzgründen das Recht auf Änderungen bzw. Kürzungen der eingereichten Beiträge.

Jeglicher Nachdruck – auch auszugsweise – bedarf der Zustimmung des Herausgebers.

Das Ordnungsamt informiert

Der Fuchs im befriedeten Bezirk

Werte Bürgerinnen und Bürger,

nachdem einige Meldungen bei uns eingegangen sind, möchten wir folgende Informationen zum Thema Füchse im Ort, in Absprache mit dem Landratsamt SG Jagd und Forst, zur Verfügung stellen.

Das Vorkommen von Füchsen innerhalb der bebauten Ortslagen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und ist durch die dort vorhandene, leicht erreichbare Nahrung (z.B. Komposthaufen, Abfall-eimer, Futternäpfe von Haustieren) sowie Unterschlupfmöglichkeiten begründet. Die bloße Sichtung eines Fuchses in diesen Gebieten ist somit nicht ungewöhnlich und nicht in jedem Fall bedenklich.

Bei abnormem Verhalten oder Hinweisen auf Krankheiten wie z.B. Räude ist jedoch eine Benachrichtigung des jeweiligen Jagdausübungsberechtigten angebracht, da dieser gesetzlich zur Meldung bzw. Bekämpfung von Wildkrankheiten verpflichtet ist (§ 23 „Inhalt des Jagdschutzes“; § 25 „Jagdschutzberechtigte“ – Bundesjagdgesetz). Derartige Beobachtungen können auch der unteren Jagdbehörde oder der zuständigen Gemeinde gemeldet werden.

Die Bejagung von Füchsen auf **jagdbaren Flächen** obliegt dem jeweiligen Jagdausübungsberechtigten. Innerhalb der bebauten Ortslagen, auf Friedhöfen, Sportanlagen, Campingplätzen sowie bei allen Gebäuden, Hofräumen und Hausgärten, die an ein Gebäude anschließen, handelt es sich um **befriedete Bezirke** , in denen die Jagd ruht. Auf diesen Flächen dürfen nach dem Sächsischen Jagdgesetz Eigentümer oder Nutzungsberechtigte u.a. Füchse auch ohne Jagdschein fangen und sich aneignen.

Das Töten des gefangenen Fuchses ist nur einer Person mit entsprechender erforderlicher Sachkunde erlaubt, unter Beachtung tierschutzrechtlicher Vorschriften und der Setz- und Aufzuchtzeiten (§ 22 Abs. 4 BJagdG). Ist der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte selbst nicht sachkundig, muss er einen Jagdscheininhaber oder eine sonstige sachkundige Person damit beauftragen.

Im Einzelfall kann der Betroffene mit einem Jäger als hierfür sachkundige Person eine privatrechtliche Vereinbarung beispielsweise zum Fang des Fuchses mittels einer Falle oder auch zum Töten dessen abschließen, der Jäger ist jedoch hierzu nicht verpflichtet. Er besitzt allerdings das nötige Fachwissen zum sachgerechten Töten des Tieres und auch zu den Setz- und Aufzuchtzeiten der Füchse.

Darüber hinaus ist jeder Tierhalter selbst für den Schutz seines Eigentums verantwortlich und muss zum Beispiel seinen „Hühnerstall“ entsprechend sichern.

Zeugen gesucht!

☛ Vandalismus an einer Sitzgruppe am Radweg

Die Gemeindeverwaltung bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Aufklärung einer Sachbeschädigung.

Was ist passiert?

- Art des Vorfalls: Mutwillige Sachbeschädigung/Vandalismus
- Ort des Geschehens: Sitzgruppe am Radweg, zwischen Annaberger Straße 146 B und dem Buswartehäuschen oberhalb des Netto-Marktes
- Tatzeitraum: Zwischen Montag, 01.06.2026 und Mittwoch, 03.06.2026
- Schadensbeschreibung: Der Mülleimer wurde abgeschlagen. Zudem wurden weitere Beschädigungen an der ohnehin bereits beschädigten Sitzgruppe verursacht.

Haben Sie im genannten Zeitraum etwas gesehen?

Wir suchen Bürgerinnen und Bürger, die im genannten Zeitraum verdächtige Personen, Geräusche oder Aktivitäten am Radweg oder im Umfeld des Buswartehäuschens wahrgenommen haben. Auch kleine Beobachtungen können entscheidend sein. Bitte melden Sie sachdienliche Hinweise umgehend bei der Gemeindeverwaltung oder der lokalen Polizeidienststelle.

☛ Vandalismus am Feuerwehrgebäude Crottendorf

Die Gemeindeverwaltung bittet die Bevölkerung dringend um Mithilfe bei der Aufklärung einer schweren Sachbeschädigung.

Was ist passiert?

- Art des Vorfalls: Mutwillige Sachbeschädigung (Einschlagen/Einschießen von Fensterscheiben)
- Ort des Geschehens: Feuerwehrgebäude in Crottendorf, direkt an den Rolltoren
- Tatzeitraum: Zwischen Montag, 01.06.2026, und Mittwoch, 03.06.2026
- Schadensbeschreibung: An den Rolltoren der Fahrzeughalle wurden zwei Scheiben eingeschossen. Der Schaden ist erheblich, beide Scheiben müssen komplett ausgetauscht werden.

Haben Sie etwas beobachtet?

Wir suchen Zeugen, die im genannten Zeitraum verdächtige Personen, Fahrzeuge oder Geräusche im Bereich des Feuerwehrgebäudes in Crottendorf wahrgenommen haben. Da es sich um ein zentrales Gebäude handelt, hofft die Gemeinde auf sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung. Bitte melden Sie sachdienliche Hinweise umgehend bei der Gemeindeverwaltung oder der lokalen Polizeidienststelle.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der Aufklärung dieser Tat gegen eine wichtige Einrichtung unserer Gemeinschaft!

☛ 6 Meter langes Kunststoff-Rohr am Radweg in Walthersdorf gestohlen

Die Gemeinde bittet um Ihre Mithilfe. Zwischen dem 27.05.2026 und dem 30.05.2026 wurde in Walthersdorf ein wichtiges Bauteil für unsere Infrastruktur entwendet.

Die Fakten zum Diebstahl:

- Gegenstand: Ein auffälliges, blaues PE-Rohr.
- Maße und Gewicht: 6 Meter lang und ca. 250 kg schwer.
- Wert: Zwischen 600 und 800 Euro.
- Zweck: Das Rohr war für die Herrichtung des Zugangs zur **neu errichteten Wanderhütte in Walthersdorf** vorgesehen.

Wichtiger Hinweis zum Abtransport:

Aufgrund der Länge von 6 Metern und des Gewichts von einer viertel Tonne müssen die Täter ein größeres Fahrzeug genutzt haben. Zum Abtransport direkt vom Radweg war zwingend ein Transporter, ein langer Anhänger, ein Lkw oder eine Baumaschine im Einsatz.

Haben Sie im genannten Zeitraum etwas gesehen?

Wer hat zwischen dem 27.05. und 30.05.2026 verdächtige Fahrzeuge oder Ladearbeiten im Bereich des Radwegs zur neuen Wanderhütte in Walthersdorf beobachtet? Bitte melden Sie sachdienliche Hinweise umgehend bei der Gemeindeverwaltung oder der lokalen Polizeidienststelle.

Kontakt:

Ordnungsamt – 037344 76527 oder
ordnungsamt@crottendorf.de

Polizeirevier Annaberg – 03733 880

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr Ordnungsamt



Rufnummern und Dienste

Bürgerinformationssystem

► Aktuelle Informationen zu den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

www.crottendorf.de – Verwaltung & Politik – Bürgerinformationssystem (BIS)

Fundbüro

► Rathaus Crottendorf, Zimmer 2

Frau Golz 037344 765-26 | buchhaltung@crottendorf.de

Wer etwas vermisst, kann sich gern unter den o. g. Kontaktdaten melden.

Ärzte

► Bereitschaftszeiten

Wochenende: Freitag 13.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Nachtbereitschaftsdienst: Mo., Di. und Do. ab 19.00 Uhr /

Mi. ab 13.00 Uhr bis jeweils 7.00 Uhr des Folgetages

Bundesweite Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: 116 117 (ohne Vorwahl)

► Urlaub bei den Ärzten

Die **MediCordis Praxis in Crottendorf** bleibt vom 13. bis 24.07.2026 wegen Urlaub geschlossen.

Die Vertretung übernimmt die **MediCordis Praxis in Oberwiesenthal**, Markt 1a in 09484 Oberwiesenthal. Tel.: 037348 8396.

Zahnärzte

Rufbereitschaft: Samstag 07.00 Uhr – Montag 07.00 Uhr

Sprechzeiten: Samstag u. Sonntag jeweils 09.00 – 11.00 Uhr

► Zahnärztliche Notdienste

- **Link zur Notdienstsuche:**
<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>



- **QR-Code (rechts):**

Hinweis der Gemeindeverwaltung: Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben und niemanden kennen, der Sie mit seinem Gerät bei der Notdienstsuche unterstützen kann, können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses sagt der Anrufbeantworter eine Notfallnummer an.

Tierärzte

► Bereitschaftsdienste

wochentags 18.00 – 6.00 Uhr / Wochenende Freitag 18.00 – Montag 6.00 Uhr (Bitte nur dringende Fälle mit telefonischer Voranmeldung)

Seit dem **01.01.2025** gilt für den tierärztlichen Bereitschaftsdienst für Kleintiere die **zentrale Notrufnummer 01805 84 37 36** (0,14 €/min. aus dem dt. Festnetz, 0,42 €/min. aus dem Mobilfunknetz). Bei der Wahl der Notrufnummer werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, so dass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird.

Tierärztlicher Notdienst für Großtiere:

29.06.–05.07.26 **Tierarztpraxis Armbrecht** in Schleittau Tel.: 01520 2816720

06.–12.07.2026 **Tierarztpraxis Armbrecht** in Schleittau Tel.: 01520 2816720

13.–19.07.2026	Tierarztpraxis Denny Beck in Gelenau	Tel.: 0173 9173384
20.–26.07.2026	Tierarztpraxis Lindner in Thum	Tel.: 037297 476312 o. 0162 3794419
27.07.–02.08.26	Tierarztpraxis Denny Beck in Gelenau	Tel.: 0173 9173384

Aktuelle Notdienste unter:

<https://www.erzgebirgskreis.de/landratsamt-service/sonstiges/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>

Ihr Bürgerpolizist vor Ort

► Polizeihauptmeister Andy Gerstenberger

Tel.: +49 37348 9699-13

Betreuungsbereiche: Crottendorf und Sehmatal

Sprechzeiten: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Polizeistandort Oberwiesenthal, Bahnhofstraße 5,
09484 Kurort Oberwiesenthal

Sollte der Polizeistandort nicht besetzt oder Ihr Bürgerpolizist nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Annaberg unter +49 3733 88-0.

Störungsnummern

► MITNETZ STROM

Störungsnummer (Mo–Fr 0.00–24.00 Uhr, kostenfrei) **0800 2 30 50 70**

Geplante Versorgungsunterbrechungen www.mitnetz-strom.de/stromausfall

► Allgemein

Unter www.stromausfall.de können Nutzer und Netzbetreiber Störungen melden.

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer kann im oberen Stockwerk des Familienzentrums (Hauptstraße 70, 09474 Crottendorf OT Walthersdorf) besucht werden.

Sie ist **dienstags von 10.00 – 12.30 Uhr** und **mittwochs von 10.00 bis 15.30 Uhr** geöffnet, Terminabsprachen für andere Zeiten sind möglich (Tel.: 03733 672795, E-Mail: familienzentrum@freenet.de)!

Gemeindebibliothek

► August-Bebel-Str. 231 C, 09474 Crottendorf

Telefon: 037344 7153 (außerhalb der Öffnungszeiten 765-25)

E-Mail: bibo@crottendorf.de

Öffnungszeiten: Di. 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Do. 13.00 – 16.00 Uhr

Sprechstunde des Friedensrichters

► Friedensrichter Herr Gunter Groschupf

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am **13. Juli 2026, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss, Zimmer gegenüber dem Aufzug, statt. Gerne kann er zur genannten Zeit unter 037349 66318 telefonisch kontaktiert werden.

Außerhalb der Sprechstunde ist Herr Groschupf ab 19.30 Uhr unter der Telefonnummer 037349 7087 zu erreichen.

Die nächste Blutspendeaktion in Crottendorf findet statt

am Dienstag, den **15.07.2026**
von **13:00 bis 17:30 Uhr**
(Änderungen vorbehalten)

in der Neuen Oberschule,
Annaberger Straße 202 b,
Crottendorf



**Dienste:**

03.07.2026	19:00 Uhr	Ausbildungsdienst DLK
10.07.2026	19:00 Uhr	Prakt. Ausbildung
17.07.2026	19:00 Uhr	Vorbereitung 150 Jahre FF Crottendorf

Einsätze im Mai**Einsatz-Nr 31 am 01.05.2026 19:02 Uhr
Brand Klein | Crottendorf**

Wir wurden heute zu einem brennenden Misthaufen alarmiert.

Vor Ort bestätigte sich die Meldung. Ein Trupp unter PA machte sich an den Erstangriff. Im Anschluss wurde das Brandgut noch auseinandergezogen und mit Netzmittel die restlichen Glutnester gelöscht.

**Einsatz-Nr 32 am 02.05.2026 um 10:10 Uhr
TH klein | Ast droht abzustürzen – Crottendorf**

Das Ordnungsamt informierte uns über einen Ast, welcher abzustürzen drohte. Es machten sich 3 Kameraden unserer Wehr auf den Weg und haben den Ast mittels DLK beseitigt.

**Einsatz-Nr 33 am 13.05.2026 um 0:19 Uhr
BMA | Elterlein**

Wir wurden heute Nacht zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage nach Elterlein alarmiert. Nach kurzer Zeit im Bereitstellungsraum konnten wir den Einsatz beenden.

**Einsatz-Nr 34 am 26.05.2026 um 14:02 Uhr
Brand Groß | Neudorf – Dachstuhlbrand**

Gemeinsam mit der Gemeindefeuerwehr Sehmatal wurden wir am gestrigen Dienstag zu einem Dachstuhlbrand nach Neudorf alarmiert. Als wir vor Ort eintrafen, schlugen bereits erste Flammen aus dem Dachstuhl. Parallel zum Innenangriff der Neudorfer Kameraden brachten wir die Drehleiter in Stellung und begannen mit dem Außenangriff.

Nachdem die Flammen niedergeschlagen wurden, wurde das Dach großflächig geöffnet. Die Photovoltaikanlage und Solarmodule auf dem Dach erschwerten diese Maßnahmen erheblich.

Durch die aufwendigen Nachlöscharbeiten im Inneren wurde die Feuerwehr Bärenstein nachgefordert, um bei diesen hohen Temperaturen ausreichend PA-Träger zur Verfügung zu haben. Dennoch konnte die Brandausbreitung auf dem gesamten Dachstuhl durch den gezielten Innen- und Außenangriff verhindert werden.

Wir möchten uns bei allen beteiligten Einsatzkräften für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken!

**Liebe Alters-
und Ehejubilare,**

nachfolgend genannte Alters- und Ehejubilare haben uns die Zustimmung zur Veröffentlichung ihres Ehrentages gegeben.

05.07. 85. Geburtstag Frau Karin Hildebrandt, Crottendorf

06.07. 100. Geburtstag Frau Ingeburg Müller, Crottendorf OT Walthersdorf

08.07. 92. Geburtstag Frau Irene Heinig, Crottendorf

17.07. 95. Geburtstag Herr Gottwald Süß, Crottendorf OT Walthersdorf

Wir wünschen zum Geburtstag alles erdenklich Gute und immer beste Gesundheit.

16.07. 60. Ehejubiläum Eheleute Edelgard und Rolf Möckel, Crottendorf

30.07. 50. Ehejubiläum Eheleute Karin und Matthias Peter, Crottendorf

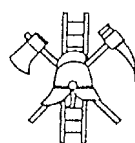
Den Ehejubilaren gratulieren wir ebenfalls aufs Herzlichste und wünschen noch viele gemeinsame und glückliche Jahre.

OT Walthersdorf**Treffpunkt Junggebliebene**

Liebe Junggebliebene!

Im Juli treffen wir uns am **28.07.** um 15.00 Uhr zum Bingospiele.

Das Team des Familienzentrums

Freiwillige Feuerwehr**Dienstplan Juli**

Wir treffen uns zu den folgenden Diensten im Gerätehaus:

13. Juli 2026 19.00 Uhr Dienstsport

Weitere Dienste werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Wehrleitung

**Treffen des ehemaligen
Seniorenclubs**

Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren!

Im Monat Juli treffen wir uns am Mittwoch, den **01.07.2026**, um **14.30 Uhr**, im Landgasthof am Park.

Wir freuen uns schon darauf. Jeder ist bei uns herzlich willkommen.



Grundschul N E W S

Rückblick auf unsere Highlights – Lesenacht, Sport, Wald und Kindertag

Die Klasse 4a erlebte eine Lesenacht in unserer Grundschule mit Übernachtung und Abenteuer auf dem Dachboden. Ein tolles Erlebnis für Bücherwürmer und Entdecker. Nach einer Stärkung begaben sich die Kinder auf den Dachboden und lösten ein spannendes Leserätsel in gruseliger Atmosphäre. In gemütlicher Runde auf Matratzen und in Schlafsäcken im Klassenzimmer lasen und lauschten die Mädchen und Jungs aus dem Buch „Der fliegende Klassenscooter“, welches die Klasse von Ina Brandt zum Welttag des Buches geschenkt bekommen hat. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Am Ende sorgten viele mitgebrachte Snacks und eine Gute-Nacht-Geschichte dafür, dass alle müde, aber glückliche Augen hatten. Nach einer ruhigen Nacht wartete ein leckeres Waffelfrühstück auf die Kids.



Bei unserer diesjährigen Schulmeisterschaft auf dem Sportplatz zeigten die Kinder vollen Einsatz. Beim Weitsprung, Ballweitwurf, 50 m-Sprint, 800 m-Lauf und 8 x 50 m-Staffel haben sich alle richtig in's Zeug gelegt.

Am Ende gab es gute Platzierungen, aber vor allem viele lachende Gesichter und neue sportliche Ziele für das nächste Schuljahr.

Die besten Sportlerinnen und Sportler qualifizierten sich für den Leichtathletikwettkampf in Annaberg und konnten sich einige Medaillen holen. Unsere Grundschule holte sich in der Gesamtwertung von 20 Schulen den 3. Platz.

Ein tolles Ergebnis! Weiter so! Wir sind stolz auf euch!



Die Klassen 3 und 4 fuhren zur Waldschule am Fichtelberg in Kretscham, um dort die Waldjugendspiele zu erleben. In

Gruppen eingeteilt durchliefen die Kids 6 Stationen. Von den Tieren des Waldes, zu den Baum-



arten, zu den Pilzen, zur Waldarbeit, der Holzrückung bis hin zum Hirschlauf. Ein spannender lehrreicher Tag im Wald und an der frischen Luft.

Zum Kindertag war der Besuch im „Glück Auf“-Erlebnispark in Markersbach ein besonderes Highlight. Bei viel Spaß konnten die Kids ihrer Neugier freien Lauf lassen und die große multimediale Spiellandschaft entdecken. Beim Indoor-Schaukeln, im riesigen Bällebad sowie beim Kettcarfahren oder auf einer Mitmach-Baustelle ... für jeden war etwas dabei.

Ebenso bot das große Mittagsbuffet eine bunte leckere Auswahl und lies keine Wünsche offen. Ein gelungener Ausflug mit strahlenden Gesichtern. Ein großes Dankeschön an alle Eltern, die das Fahren nach Markersbach aufgrund der Wetersituation so kurzfristig möglich gemacht haben!





Schulanfang

am 15. August 2026



Wir freuen uns, folgende Kinder in die Klasse 1 der Grundschule Crottendorf aufnehmen zu können:

- | | |
|------------------------|-----------------------------|
| ✿ Aaron Achtelstädter | ✿ Jorik Brandt |
| ✿ Enna Branny | ✿ Juna-Marga Egermann |
| ✿ Samuel Flath | ✿ Lotta Fritsch |
| ✿ Matthias Fuchs | ✿ Lio Günther |
| ✿ Meliha Emmely Hähnel | ✿ Aaron Hofmann |
| ✿ Lotta Koch | ✿ Fabienne Küchler |
| ✿ Tim Kunzmann | ✿ Helmut Lauterbach |
| ✿ Adele Martin | ✿ Ole Mielcarski |
| ✿ Arthur Pügner | ✿ Karl Levi Rockstroh-Kneiß |
| ✿ Lotta Scherf | ✿ Yusuf Toprak |
| ✿ Belinda Wosch | |

Ebenfalls Schulanfang feiern ...

- ✿ Erik Boenisch, Tayo Klotz und Max Wustlich



Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Crottendorferinnen und Crottendorfer,
seit Mai 2025 ist unsere Praxis in der August-Bebel-Straße 231G für Sie geöffnet.

In den vergangenen Monaten haben wir Sie darüber informiert, dass sich die MediCordis GmbH in einem Sanierungsverfahren befindet. Der Praxisbetrieb konnte jedoch jederzeit uneingeschränkt fortgeführt werden. Umso mehr freuen wir uns, Ihnen heute eine positive Nachricht mitteilen zu können:

Das Sanierungsverfahren wird voraussichtlich Ende Juli erfolgreich abgeschlossen.

Selbstverständlich sind wir auch weiterhin für Sie da und können weiterhin neue Patientinnen und Patienten aufnehmen.

Ein Teil des Leistungsspektrums von Frau Dr. Marschner beinhaltet:

- Hausbesuche nach Vereinbarung
- Gesundheits-Checkups
- Langzeit-Blutdruck, Spirometrie, EKG
- sowie weitere Vorsorge- und Gesundheitsleistungen (Darm- und Lungenkrebsfrüherkennung)
- Schutzimpfungen

Wir freuen uns darauf, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.

Ihr Praxisteam



Friedenskirche Crottendorf
Kirchennachrichten
auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatsspruch:

„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

— aus dem Buch des Propheten Amos, Kapitel 5, Vers 24

Sonnabend, 4. Juli

19.30 Uhr Ehe- und Begegnungskreis

Sonntag, 5. Juli

10.00 Uhr Bezirks-Gemeindefest in Walthersdorf

Mittwoch, 8. Juli

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 12. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Mittwoch, 15. Juli

19.30 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 19. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Mittwoch, 22. Juli

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 26. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Offene Arbeit

Kinderbetreuung	sonntags während des Gottesdienstes
Büchertisch	vor und nach dem Gottesdienst
Schöpferische Hand-ar-bei-ten	nach Absprache
Jugendkreis	sonnabends 19.30 Uhr
KOMMT Suchtkrankenhilfe	Montag, 13. und 27.07., 19.30 Uhr
Kirchlicher Unterricht	– Sommerferien –

Mit Paul Gerhardt unterwegs

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit ...“ Mit dieser freundlichen Aufforderung lädt Paul Gerhardt mit seinem wohl bekanntesten Lied ein, sich auf einem Weg aus mancherlei Enge zu begeben und von Gott alle Sinne erwecken zu lassen. Anlässlich seines 350. Todestages am 27. Mai seien einige Wege mit ihm gegangen. Am 12. März erblickte er in Gräfenhainichen das Licht der Welt. Bereits mit 14 Jahren war er Vollwaise. Da ihm seine Eltern ein kleines Erbe hinterlassen hatten, kommt er als 15-Jähriger auf die Fürstenschule nach Grimma. Hier möchte ich ein wenig verweilen, denn Schulzeit ist ein Lebensabschnitt, der für jeden Menschen den weiteren Lebensweg entscheidend prägt. Da bald wieder ein Schuljahr zum Abschluss kommt, ist es in vielen Familien ein aktuelles Thema, zumal Schule und alles, was mit ihr zusammenhängt, ein sehr dynamisches Feld ist.

Paul Gerhard besuchte also die Fürstenschule in Grimma ab dem 4. April 1622 und verließ sie nach erfolgreichem Abschluss als der 27. von 97 Schülern im Dezember 1627. (Eine Benotung in Form von Zahlenzensuren gab es noch nicht. In Sachsen wurde sie erst 1820/35 eingeführt.) Nach diesen Beurteilungen hat Paul Gerhardt in Grimma zum guten „Durchschnitt“ der Schüler gehört. Was aber auffällt ist, dass seine (lateinischen) Verse als „leidlich“ gut beurteilt worden sind, vielleicht anders als gemeint gerade ein Hinweis auf seine besondere Begabung. Ein kurzer Blick in das Schülerleben sei noch vorgenommen. Die 96 Schülerplätze wurden unterschieden in „Gnaden – oder Freistellen“ sowie „Kostenstellen“, diese waren zu bezahlen. Der größte Teil der Plätze bestand aus Freistellen. Sie ermöglichten es begabten Schülern aus Familien, die für das Schulgeld nicht aufkommen konnten, ihre Begabungen zu fördern und

zum Besten des Landes zu entwickeln. Paul Gerhard und sein Bruder Christian konnten durch die elterlichen Hinterlassenschaften für das Schulgeld aufkommen und belegten „Kostenstellen“. Dass die Zukunft eines Landes von seinen Schulen geschmiedet wird, war die Überzeugung des jungen Herzog Moritz von Sachsen-Meißen, der seit 1547 auch die Kurwürde innehatte. Aus den in der Reformationszeit den Fürsten zugefallenen Klostergrütern finanzierte Moritz nicht nur die evangelischen Pfarreien und Stadtschulen, sondern gründete auch die für die deutsche Bildungsgeschichte bedeutsamen drei Fürstenschulen: 1543 St. Marien zur Pforte (Schulpforta bei Naumburg); 1543 St. Afra in Meißen; 1550 St. Augustin in Grimma. Aus diesen sächsischen Fürstenschulen sind bedeutende Dichter wie Friedrich Gottlieb Klopstock aus Pforta, Gotthold Ephraim aus Meißen und Paul Gerhard aus Grimma hervorgegangen. Hier ein kurzer Blick auf den schulischen Tagesablauf z. Z. von Paul Gerhard in Grimma: 5 Uhr, Sommer wie Winter, wecken, waschen, Morgengebet kniend. 6–7 Uhr erste Unterrichtsstunde mit Gebet, Vaterunser in lateinischer oder griechischer und deutscher Sprache. 7 Uhr Frühmette und Morgensuppe. Unterricht 8–9 Uhr. 10 Uhr Mittagessen. Unterricht 14–15 Uhr. 14 Uhr Vesperbrot. 12–13 Uhr Musikunterricht. Abends 17 Uhr. 18–19 Uhr letzte Studienstunde. 20 Uhr Schlaftrunk und Nachtruhe. Sonn- und Feiertage gestalteten sich anders.

Nach Abschluss der Schulzeit wurde Paul Gerhard im Januar 1628 Student an der Wittenberger Universität. Über diese Zeit gib es kaum nähere Informationen. Noch im Jahr 1641 findet sich in einem Wittenberger Kirchenbuch der Eintrag zu Paul Gerhard als „Studiosus“. Die 15 Jahre dort werden ihn aber außerordentlich geprägt haben. Weitere Stationen seines Lebens waren: Berlin 1643–1651, wo er u. a. als Hauslehrer wirkte. Als Kurfürst Johann Sigismund zum Calvinismus übertrat verschob sich die kirchenpolitische Lage in Preußen, obwohl 90 % der Bevölkerung in Stadt und Land lutherisch waren. Dies führte dann später auch für Paul Gerhard zu einer Zerreißprobe. Am 28. September 1651 erhielt er in Mittenwalde seine erste Pfarrstelle, wurde am 18. November in der Berliner Nikolaikirche zum Pfarramt ordiniert und auf die lutherischen Bekenntnisschriften unter Einbeziehung der Konkordienformel (1577) verpflichtet. Am 11. Februar 1655 vermählten sich Paul und Anna Maria geb. Berthold. Anna Maria zählte fast 33 Lebensjahre und er war inzwischen 48 Jahre alt. Die Ehe währte 13 Jahre bis zum Tod Anna Marias. Im Mai 1656 wurde Maria Elisabeth, ihr erstes Kind, geboren. Sie verstarb nach 9 Monaten. 1657 folgte Gerhard einem Ruf nach Berlin, wo im Juli die erste Amtshandlung im Kirchenbuch von St. Nikolai verzeichnet ist. Im Januar 1658 wurde das zweite Kind, Anna Katharina geboren. Die Eltern mussten sie schon nach 2 Monaten zu Grabe tragen. 1660 kam ihr drittes Kind, Andreas, zur Welt, der kurz nach der Geburt verstarb. Es folgte dann 1662 Paul Friedrich. Er war das einzige Kind, das die Eltern überlebte. Im Februar wurde 1665 das 5. Kind Andreas Christian geboren. Er starb schon bald nach einem halben Jahr. Anna Maria, die Mutter der 5 Kinder verstarb 1668. In Berlin kam es zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen Kurfürst Friedrich Wilhelm und der lutherischen Kirche, vom Kurfürsten auf die Spitze getrieben durch ein sogenanntes „Testament“. Dabei zeigte sich die oft gerühmte Toleranz des Kurfürsten jedoch als sehr zweckbestimmt. Dies Kapitel kann hier nicht erörtert werden. Es endete aber für Paul Gerhard, der sich weigerte aufgrund seines Ordinationsgelübdes (nachdrücklich Konkordienformel) ein Revers zu unterschreiben damit, dass er vom König abgesetzt wurde. Nach mehrfachem Einspruch des Magistrats ordnete der Kurfürst (wenig erbaut) an, Gerhard wieder ins Amt einzusetzen. Nur eine Taufe, die Gerhard am 27. Januar 1667 hielt, ist noch verzeichnet. Die nach seiner Amtsenthebung bald erfolgte Wiedereinsetzung ins Amt bedeutete jedoch nicht mehr als ein Ruhenlassen des Amtes.

Gerhard folgte daher 1668 einer Berufung nach Lützen. Nieder- und Oberlausitz waren 1635 an Kursachsen gekommen, so dass das Edikt des Berliner Kurfürsten dort nicht galt. Bis zum Amtsantritt am 30. Juni 1669 ging wegen der Wohnungsfrage einige Zeit ins Land. Noch in Berlin weilend verstarb Anna Maria Gerhard am 5. März 1668 und wurde auch dort bestattet. In Lützen versah Paul Gerhard wohl sein Amt, zu dichterischem Schaffen kam es nicht mehr. Aber kein deutscher Dichter der Barockzeit ist bis heute so bekannt und vertraut geblieben wie er. Dass Paul Gerhard in drängenden Gegenwartsfragen ein Wort mitreden könnte, daran erinnert Günter Grass in seiner fiktiven Erzählung „Treppen in Telgte“, wo er die Teilnehmer einen Friedensaufruf verfassen lässt, den Pauls Gerhard verliest, indessen andere noch in Münster und Osnabrück über die Beendigung des Dreißigjährigen Krieges verhandeln, was ihnen schließlich

auch gelang. So etwas ist also möglich! Als Paul Gernhardts irdischer Lebensweg am 27. Mai 1676 seine Abschluss fand, hat er noch wenige Wochen zuvor ein sog. „Testament“ für seinen Sohn Paul Friedrich verfasst, indem es u. a. heißt: „*Tue Leuten Gutes, ob sie dir gleich nicht zu vergelten haben, denn was Menschen vergelten können, das hat der Schöpfer Himmels und der Erden längst vergolten, da er dich erschaffen hat, da er dir seinen lieben Sohn geschenkt hat und da er dich in der heiligen Taufe zu seinem Kinde und Erben auf- und angenommen hat.*“

Derzeit sind 139 deutsche Lieder und Gedichte und 15 lateinische Gedichte von Paul Gerhard überliefert. Hier wäre auch der Zeitgenossen und Kantoren Johann Crüger (1598 – 1662) und Johann Georg Ebeling (1637 – 1676) und ihre Bedeutung für das Schaffen von Paul Gerhard zu gedenken. Auch John Wesley (1703 – 1791) hat 37 Liedübertragungen aus dem Deutschen veröffentlicht, darunter drei von Paul Gerhard. Sie sind wegen ihrer hohen poetischen Leistung bis zur Gegenwart im englische Sprachraum lebendig geblieben.

Wer z. B. im aktuellen Gesangbuch der Evangelisch-lutherischen Kirche (EG), im Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche (EM), im Gotteslob, dem Katholischen Gebet- und Gesangbuch blättert, nachschaut und sich weiter informiert, vergeudet bestimmt keine Zeit. Ich lade dazu ein.

Eine schöne Sommerzeit unter Gottes Segen wünsche ich dazu.

Thomas Röder



Zionskirche Walthersdorf
Kirchennachrichten
auch im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatsspruch:

„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

_____ aus dem Buch des Propheten Amos, Kapitel 5, Vers 24

Sonntag, 5. Juli

10.00 Uhr Bezirks-Gemeindefest in Walthersdorf

Mittwoch, 8. Juli

18.15 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 12. Juli

09.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
mit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Sonntag, 19. Juli

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 22. Juli

18.15 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 26. Juli

09.00 Uhr Gottesdienst

Offene Arbeit

Chor	nach Absprache
Jugendkreis	sonnabends 19.30 Uhr in Crottendorf
Stunde der Hilfe	Mittwoch, 8. + 22. Juli, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Schlettau
Frauenoase	Mittwoch, 29. Juli, 09.00 Uhr im Betsaal Walthersdorf

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-luth. Kirchgemeinde Crottendorf

auch im Internet: www.evkirche-crottendorf.de

Gottesdienste

Mittwoch, 1. Juli

17.00 Uhr Ausfahrt des Mütterdienstes

19.30 Uhr gemeinsames Sommerfest von Frauendienst und Männerwerk im Kirchgemeindeheim

Samstag, 4. Juli

15–17.30 Uhr Kinderbibelnachmittag im Kantorat
19.00 Uhr Lobpreisabend im Kirchgemeindeheim

5. Sonntag nach Trinitatis – 5. Juli

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl
10.45 Uhr Kindergottesdienst

6. Sonntag nach Trinitatis – 12. Juli

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl
10.45 Uhr Kindergottesdienst

7. Sonntag nach Trinitatis – 19. Juli

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Samstag, 25. Juli

18.00 Uhr „MehrWert“ im Pfarrhaus

8. Sonntag nach Trinitatis – 26. Juli

9.00 Uhr Gottesdienst, parallel treffen sich die Kindergruppen, anschließend Heiliges Abendmahl
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Zur Silberhochzeit wurden eingesegnet:

Ruben Hillme und Maika, geb. Fritsch
Mike Pügner und Elke, geb. Köthe

Heimgerufen wurden:

Herr Reiner Lang, 65 Jahre
Frau Helga Markert, geb. Prager, 85 Jahre
Herr Stephan Löttsch, 67 Jahre
Herr Fritz Hunger, 91 Jahre

Landeskirchliche Gemeinschaft

Sonntag 05.07.2026 14:30 Uhr Frauenstunde
jeweils donnerstags 19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Förderverein
KOMMT... Suchtkrankenhilfe
Crottendorf e.V.



Termine Juli 2026

Crottendorf:

Montag, 13. und 27.07. 19.30 Uhr Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Friedenskirche Crottendorf

Königswalde:

Donnerstag, 16.07. 19.00 Uhr Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Erlöserkirche Königswalde
Lindenstraße 12, 09471 Königswalde

Annaberg-Buchholz:

Mittwoch, 08.07. 18.00 Uhr KOMMT... Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Kirche „Kirche am Emilienberg“, Emilienberg 10, 09456 Annaberg-Buchholz

Geyer:

Dienstag, 21.07. 18.18 Uhr Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Kirche, Wiesenstr. 10, 09468 Geyer

Mildenaue:

Donnerstag, 02.07. 19.00 Uhr Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Evangelisch-methodistische Kirche Mildenaue
Königswalder Straße 3, 09456 Mildenaue

Cranzahl:

Mittwoch, 01.07. 19.00 Uhr Gesprächskreis Erwachsene
Treff: Treff: Karlsbader Straße/Ecke Fleischergasse

Liebe Freunde und Mitstreiter von KOMMT... Suchtkrankenhilfe Crottendorf e.V.,

Wenn sie ein Herz für die Suchtkrankenhilfe haben und uns durch eine Spende unterstützen möchten, dann ist dies möglich eine Überweisung zu tätigen auf folgendes Konto:

- Spende KOMMT... Förderverein Suchtkrankenhilfe Crottendorf e.V.
- Erzgebirgssparkasse, IBAN: DE90 8705 4000 3580 0016 03

Herzlichen Dank

Roland Fritsch, Vereinsvorsitzender

Grabplatten wieder entdeckt!

Im Jahr 2024 wurden im Kirchturmfuß der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Ulrich in Schlettau, bei Aufräumarbeiten zwei alte Grabepitaphplatten (Guss) aus dem 17. Jahrhundert entdeckt.



DANKSAGUNG

*Wenn deine Mutter alt geworden und älter Du geworden bist,
wenn ihr, was früher leicht und mühelos, nun mehr zur Last geworden ist,
wenn ihre treuen, lieben Augen nicht mehr wie einst ins Leben sehen,
wenn ihre Füße kraftgebrochen, sie nicht ertragen mehr beim Gehen,
dann reiche ihr den Arm zur Stütze, geleite sie mit froher Lust.
Die Stunde kommt, da du sie weinend beim letzten Gang begleiten musst.*

Ursula Franz

* 24.06.1944 † 16.05.2026

Wir möchten uns von ganzem Herzen für die Anteilnahme und Verbundenheit bedanken, die uns beim Verlust unserer geliebten Mutti und Oma entgegengebracht wurden. Besonderer Dank gilt dem WPA-Pflegeteam, dem Palliativteam und allen, die uns unterstützt haben, für die liebevolle Betreuung.

Töchter Nicole und Mandy mit Uwe
Enkelinnen Charlotte mit Nico, Antonia mit Robin und Ronja

Nach Sichtung und Kontrolle der Platten, durch die Waltherdsdorfer Chronik, handelt es sich um die Erbrichter Familie Schwander aus Waltherdsdorf. Ehemals waren sie auf dem Friedhof in Schlettau, wo auch die Bestattungen liegen. Zu dieser Zeit gab es noch keinen Friedhof in Waltherdsdorf, dieser entstand erst Anfang des 20. Jahrhunderts. Dieser Familie gehörte im 17. Jahrhundert das Erbgericht in Waltherdsdorf, aus ihr gingen mehrere Erbrichter hervor. Die Platten, deren Zustand noch gut ist, haben eine Größe von 1.62/0.90, die Ränder sind mit einer Barocken Ornamentik und christlichen Figuren versehen.

Auf Grund der noch gut lesbaren Inschrift erfahren wir sehr viel über den Erbrichter und seiner Familie. **Georg Schwander an die 40. Jahr Erbrichter in Waltherdsdorf geboren am 9. Januar 1612-gestorben am 3. Oktober 1684 im Alter von 73. Jahren hier, und seine Ehefrau Rosina Schwander Tochter des Landfuhrmanns Michael Köhler, geboren am 26. Dezember 1615-gestorben am 15. August 1690 im Alter von 75. Jahren und 19. Wochen hier.**



Für die damalige Zeit ein stattliches Alter, erlebten doch beide den schrecklichen 30-jährigen Krieg. In den Bund der Ehe traten beide am 25. Sonntag nach Trinitatis 1640 ein. Gemeinsam hatten sie vier Kinder: 1. Andreas – 2. Anna Catarina – 3. Salome – 4. Rosina.

Aus Dankbarkeit und im Gedenken an seine Eltern ließ der Sohn Andreas Schwander – in Grünhain auch Erbrichter – in Waltherdsdorf hier diese Platten anfertigen. Für Waltherdsdorf ist das ein historischer Glücksfall, haben wir doch das erste Mal eine Erbrichterfamilie greifbar. Durch mehrere behördlichen Genehmigungen (Kirche, Rathaus, Denkmalbehörde) ist es uns mit den Bauhofmitarbeitern gelungen, diese Platten am 14.11.2025 nach Waltherdsdorf zu bringen. In der Scheune von Gerald Pollmer wurden sie im April 2026 behutsam gereinigt und konserviert. Nach einigen Vorarbeiten erhielten sie am 03.06.2026 an der Innenseite der Vorhalle der Friedhofskapelle auf dem Waltherdsdorfer Friedhof einen würdigen Platz für die Nachwelt.

Das ehemalige Erbgericht und das Erbgerichtsauszugshaus liegen in unmittelbarer Nähe des Friedhofes, wo die Familie Schwander lebte und wirkte; die Hälfte des 1922 eingeweihten Friedhofes gehörte ebenfalls zum Erbgericht. Besitzer dieser Platten bleibt die Kirchgemeinde Schlettau/Waltherdsdorf.

Wir bedanken uns beim Kirchenvorstand Schlettau sowie bei der Gemeindeverwaltung Crottendorf. Ganz besonders danken wir der Firma Lindner Metall (Waltherdsdorf) für die kostenlose Anfertigung der Halterungen und Befestigung der Platten sowie der Schlosserei Bitterlich (Crottendorf) für die Umarbeitung der Rosetten. Wir danken auch Pfarrer Schmitt-Brücken Scheibenberg für die gemeinsame Deutung der Schrift und der christlichen Symbole. Weiterhin möchten wir uns besonders bei der Diplom-Restauratorin für Metallkonservierung Frau Michel vom Denkmalamt Dresden für die sehr gute fachliche Betreuung und Beratung bedanken.

*Im Namen der Ortschronik Waltherdsdorf
Gerald Pollmer und Christfried Richter*

Früher war's

Blitz und Donner

In unserem früheren landwirtschaftlichen Betrieb, in dem ich als Kind eingebunden war, besaßen wir natürlich Felder und Wiesen. Bei den meisten Bauern war der Anteil der Ackerflächen größer als die Grünfläche. Bei uns war das eher umgekehrt.

Einige Ländereien befanden sich in der Nähe unseres Wohnhauses. Zwei Wiesen waren aber sehr weit von unserem Ort entfernt. Die Gegend war irgendwie trostlos und einsam, heute würde man es „wilde Schönheit“ nennen. Soweit das Auge blicken konnte, war kein Haus oder ein Gebäude, sprich Schuppen oder dergleichen zu sehen. Hin und wieder konnte man höchstens einen Busch entdecken. Dann gab es aber auch viele Sümpfe und Moore, aus denen Schilfrohr herausragte. Für uns Kinder war die Gegend immer unheimlich. Die Stille, diese wilde Landschaft und das Moor machten uns Angst.

Zwischen diesen Sümpfen lagen unsere Wiesen, die wir bewirtschaften mussten. Wenn wir die Füße auf den Rasen setzten, gab der nasse Boden nach; es fühlte sich an, als würde man auf einem Perserteppich laufen. Bei jedem Schritt war uns mulmig zumute und dann die bange Frage, ob es vielleicht auch Schlangen oder andere gefährliche Tiere in dieser Gegend gibt.

Als wieder einmal im Sommer die Heuernte begann, musste ich mit meiner Mutter zu dieser besagten Wiese fahren um Heu zu wenden. Wir stiegen auf unsere Fahrräder und nahmen jeder einen Rechen mit. So durfte man eigentlich nicht unterwegs sein. Kam ein Polizist daher, drohte er nur mit dem Finger und wünschte uns eine gute Weiterfahrt. Dann lag sie vor uns, die unendlich lange Straße in Richtung sumpfiger Wiesen. Am Tag zuvor hatten mein Großvater und einige Helfer das Gras mit Sensen gemäht, das war immer ein Kraftakt für sich. Als meine Mutter und ich endlich das Grundstück erreichten, stellten wir die Tasche mit Getränken hinter eine Hecke. Dann tranken wir einen Schluck kalten Tee und nun ging es los. Fern von der Zivilisation, bei 30 ° Hitze!

Meine Mutter war eine sehr mutige Frau, aber vor Gewitter hatte sie unheimliche Angst. Für Landwirte spielt das Wetter ja eine große Rolle, besonders in der Heuernte. Deshalb schaute meine Mutter öfters himmelwärts, ob das Wetter uns hold ist. Es war aber keine Wolke zu sehen, deshalb war bei uns eine große Erleichterung und Ruhe zu verspüren.

Auch mein Blick richtete sich öfters nach oben – sicher ist sicher! Wir waren ja irgendwie in der Prärie und Wind und Wetter schutzlos ausgeliefert. Als wir ungefähr die Hälfte der Arbeit erledigt hatten, wollten wir eine kleine Pause einlegen. Ein paar weiße Wölkchen schwebten am blauen Horizont und gaben uns eine gewisse Ruhe und Gelassenheit.

Doch plötzlich erschienen auch dunkle Wolken und dann hörten wir leises Donnern. Ohne Absprache rannten wir beide zu unseren Fahrrädern. Meine Mutter hatte eigentlich Problem mit ihrem Knie, aber in dieser Situation habe ich nichts davon bemerkt. Jetzt hieß es, in die Pedale treten und Tempo machen! Das erste Stück der Strecke war aber ein Feldweg mit vielen Löchern. Hoffentlich gehen die Reifen nicht kaputt, hoffentlich ist die Fahrradkette in Ordnung – das waren unsere Gedanken.

Wir hatten ein Stück geschafft, als plötzlich Regen einsetzte und Blitze zuckten. Bei einem Gewitter nieselt es ja nicht so vor sich hin, sondern es fallen große Tropfen zur Erde. So war es auch bei uns. Binnen kurzer Zeit waren wir durchnässt.

Dazu kam die Angst: Was machen die Blitze, sind wir für sie interessant oder lassen sie uns in Ruhe? In 4 km Entfernung muss eine Scheune stehen, ging uns durch den Kopf. Hoffentlich ist sie nicht verschlossen!

Irgendwie bekamen wir übermenschliche Kraft. Unsere Beine bewegten sich wie eine Maschine. Trotzdem waren unsere Kräfte fast am Ende, als wir die Scheune erreichten. Gott sei Dank – sie war offen! Jetzt standen wir da, nass bis auf die Haut, aber wir waren unversehrt und glücklich.

Rainer Weiß

Sommer- und Lichterfest vom 07.08. bis 09.08.2026 im Park Crottendorf

Sehr geehrte Leserinnen und
Leser des Anzeigers,



am 2. August-Weekende, dem letzten Ferien-
weekende vor dem Schulanfang, lädt die
Faschingsgesellschaft Crottendorf wieder zum traditionellen
Sommer- und Lichterfest ein. Bevor im August-Anzeiger das
Gesamtprogramm veröffentlicht wird, möchten wir hier schon
einmal einen kleinen Ausblick auf die Highlights des diesjährigen
Festes geben.

Wir starten am Freitagnachmittag ab 18:00 Uhr mit unserem tradi-
tionellen **Kinderfest**. In diesem Jahr veranstalten wir eine große
KINDER-MITMACH-SHOW mit verschiedenen Spielstationen
für große und kleine Kinder, mit Bastel-Selbstbau-Montage-ZELT.
Die Auftritte unserer **Kindertanzgruppen des CDF**, verschiedene
Schausteller und süße Leckereien runden das Kinderfest ab.

Gegen 20:00 Uhr wird es dann eine **KIDS DANCE PARTY** (zu gut
deutsch Kinderdisco) für alle teilnehmenden Kinder geben.

Mit dem Entzünden der Feuerkörbe startet dann ab 21:00 Uhr unsere
LICHTLPARTY. Die diesjährigen **DJs HAFER und EDE** aus
Hohnstein-Ernstthal sorgen garantiert für entspannte **Partystim-
mung** mit verschiedenen **SHOWACTS**, welche gegen 22.30–23 Uhr
starten und unsere **LICHTLPARTY** am Freitag abrunden.

Am Samstag, den 08.08.2026, laden wir wieder ab 10.30 Uhr alle
Familien, Kinder, Vereine, Sportgruppen und Interessierte herzlich
zum **Stecken der Motive** und Bilder in den Park Crottendorf ein.
Wir haben etwa 8.000 Lichter zur Verfügung. Lasst uns den Park
wieder in ein **Lichtermeer** verwandeln.

Das **LICHTERFEST am Samstag startet ab 17 Uhr**. In diesem
Jahr steht der Samstag wieder unter dem bewährten Motto:

„LICHTLPARTY trifft KARNEVAL“

- Mit:
- **DJ Team HAFER und EDE**
 - **GUGGEMUSIK „Die DRAUFGÄNGER GUGGIS“**
aus Meerane
 - **Tanz – Show – Sketche** mit Teams aus Penig, Hohndorf,
Pobershau u. weitere
 - **Entzünden der Lichtermotive**
 - und dem **Männerballett vom CDF Crottendorf**

Am Sonntag folgt dann bereits die 2. Auflage des **Ökumenischen
Zeltgottesdienstes** zum Lichterfest. Im Anschluss besteht die Mög-
lichkeit das kulinarische Angebot auf dem Festgelände zu nutzen.
Weiterhin werden wir mit der **Original Crottendorfer Blasmusik**
und dem Musiker-Duo **Massel und Manu** wie in 2025 das Fest
gemütlich ausklingen lassen.

Weitere Einzelheiten folgen dann im August-Anzeiger.

Kleiner Tipp der Veranstalter:

☛ Zeitiges Kommen sichert gute Plätze ;-)!!!

Hoffen wir auf schönes Wetter und freuen uns auf das **Sommer- und
Lichterfest 2026**.

Das **ORG-TEAM des CDF**



Achtung, Fake-Nachricht! Wie Sie Ihr Ersparnis vor Betrügern schützen

Die Maschen sind vielfältig, das Ziel der Cyberkriminellen ist immer dasselbe: Ihr Geld. Aktuell verzeichnet die Polizei viele Betrugsversuche über das Internet und das Smartphone. Die Täter gehen dabei psychologisch geschickt vor. Sie nutzen gefälschte E-Mails sowie betrügerische SMS- oder beispielsweise WhatsApp-Nachrichten, um an sensible Daten zu gelangen (sogenanntes Phishing) oder direkte Zahlungen zu erzwingen.

Die Maschen: Täuschung auf allen Kanälen

Die Betrüger tarnen sich als vertrauenswürdige Institutionen. In täuschend echt aussehenden E-Mails behaupten sie beispielsweise, dass Ihr Bankkonto gesperrt wurde oder ein wichtiges Paket nicht zugestellt werden kann. Auf dem Smartphone boomt der sogenannte „Enkeltrick via WhatsApp“: Die Täter geben sich als Tochter oder Sohn mit einer neuen Handynummer aus und bitten dringend um Geld für eine Notlage. Allen Nachrichten ist eines gemeinsam: Sie erzeugen Zeitdruck und fordern Sie auf, sofort einen Link anzuklicken, persönliche Passwörter einzugeben oder Überweisungen zu tätigen. Wer hier im Stress unüberlegt handelt, verliert schnell viel Geld.

Die Tipps der Polizei

Mit ein paar einfachen Verhaltensweisen können Sie die Kriminellen

effektiv ins Leere laufen lassen:

- **Gesundes Misstrauen:** Seriöse Unternehmen, Banken oder Behörden fordern Sie niemals per E-Mail oder Textnachricht dazu auf, Passwörter, PIN oder TAN-Nummern preiszugeben.
- **Keine Links anklicken:** Öffnen Sie keine Links oder Dateianhänge in unerwarteten Nachrichten. Sie führen fast immer auf gefälschte Internetseiten oder installieren Schadsoftware.
- **Der Kontroll-Anruf:** Wenn Sie unsicher sind, rufen Sie das betroffene Unternehmen oder Ihre Angehörigen an. Nutzen Sie dafür aber niemals die Kontaktdaten aus der verdächtigen Nachricht, sondern nur die Ihnen bekannten, alten Nummern.

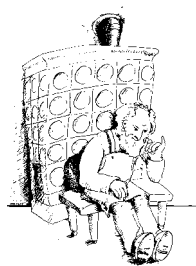
Was tun, wenn es doch passiert ist?

Sollten Sie bereits Daten eingegeben oder Geld überwiesen haben, zählt jede Sekunde. Kontaktieren Sie umgehend Ihre Bank, um Zahlungen zu stoppen. Lassen Sie Ihre Konten und Karten sofort über den zentralen Sperr-Notruf 116 116 sperren. Sichern Sie den gesamten Nachrichtenverlauf durch Screenshots und erstatten Sie in jedem Fall Anzeige bei Ihrer Polizeidienststelle.

Schützen Sie sich und Ihr Ersparnis durch Wachsamkeit!

*Ihr Bürgerpolizist
Andy Gerstenberger*





Of dr Wfnbank

Großvatergeschichten

Zigarren

Vater und Onkel Franz hatten ungefähr dieselbe Figur. Jeder der beiden besaß selbstverständlich einen schwarzen Anzug. Mit den Jahren war eigenartigerweise bei Vater die Hose und bei Onkel Franz das Sakko etwas schäbig geworden. Da beide diese schwarzen Anzüge nur für Beerdigungen brauchten, fanden sie es für unnütz, sich nochmals welche zuzulegen. Also schickte Vater Eberhard oder mich, wenn so ein Anlass bestand, zu Onkel Franz, um dessen schwarze Hose zu borgen. Umgekehrt kam einer der Peter-Jungen, wenn Onkel Franz das Sakko brauchte. Gemeinsame Beerdigungs-Gänge von Vater und Onkel Franz waren nicht mehr möglich!

Schwierig war in der Zeit der großen Knappheit für Vater die Versorgung mit Zigarren. Die gab es nur auf „Raucherkarte“. Aber die paar Zigarren reichten Vater nicht. Jede Woche musste ich auf dem Schul-Nachhauseweg beim Nobis-Paul, der auch ein guter Bekannter von Vater war und einen kleinen Tabakwaren-Laden besaß, um ein paar „markenfreie“ Zigarren bitten. Das fiel mir nicht gerade leicht, aber der gutmütige Paul konnte nur selten nein sagen.

Auch im Garten bauten wir Tabak an. Die auf dem Spitzboden getrockneten Blätter tauschten wir gegen Zigarren billigster Qualität ein. Im Maßbuch von 1948 finde ich die Adresse dieses Tabak-Umtauschlades in Annaberg: Walther Meier, Seminargasse 7, Tabak-umtausch.

Vater konnte ohne seine Zigarren nicht sein, bis er dann nach einem dritten Krankenhausaufenthalt, der mit einer schwierigen Magenoperation verbunden war, doch im Alter von 67 Jahren das Rauchen endgültig aufgab. Als Ersatz nagelten wir Vater ein kleines Zigarrenkistchen bei seinem Arbeitsplatz an die Wand und füllten es ab und zu mit Süßigkeiten. Irgendwie half ihm das über den Zigarren-Trennungsschmerz hinweg.

Wenn es in den letzten fünf Jahren seines Lebens manchmal zu kleinen Meinungsverschiedenheiten in der Familie kam, drohte uns Vater: „Wenn ihr mich ärgert, zünd ich mir e Ziggarr a!“ In seiner Raucherzeit bestanden bis zur Verknappung aller Dinge die Weihnachtsgeschenke für Vater jedes Jahr aus ein paar Kleinigkeiten und einem Kistchen Zigarren. Vater war überhaupt sehr anspruchslos. Wenn er Weihnachten und zu den Geburtstagen ab und zu mal eine Krawatte oder ein von uns selbst gestaltetes Witzebuch bekam, war er zufrieden. Anzüge hat er sich, solange ich denken kann, nie selbst genäht. Wenn nicht die vielen Lehrlinge immer ihre Gesellenstücke und ich dann auch mein Meisterstück für ihn gearbeitet hätten, wäre es ziemlich traurig um seine Garderobe bestellt gewesen. Die „Budenhusen“, also die Arbeitshosen, musste ihm Mami alle paar Wochen förmlich vom Leib reißen, um sie wieder mal waschen zu können. In meiner Lehrzeit ließ ich mir vom Schulz-Paul, einem alten Schneiderkollegen von Vater, eine Hose zuschneiden, um sie heimlich als Geburtstagsgeschenk für Vater zu nähen. Ansonsten zog er die Hosen der unmodern gewordenen und abgetragenen Anzüge als Arbeitshosen an. Zufriedenheit war eine der Tugenden, die Vaters Leben prägten. Wir Jungs haben wohl ein großes Stück davon abbekommen, sonst wären Dietmar und ich nicht Schneider und Eberhard kein Diakon geworden. Wir wussten von vornherein, dass beide Berufe keinen Reichtum abwerfen würden. Auch unsere Frauen haben nie große Ansprüche ans Leben gestellt. Vielleicht ist auch das ein Grund, dass unsere Ehen nicht kaputt gegangen sind. Ich fand einen Vers von Matthias Claudius, der auch uns irgendwie zum Leitsatz wurde:

*Zufrieden sein, das ist mein Spruch. Was hülft mir Geld und Ehr?
Das, was ich hab, ist mir genug, wer klug ist, wünscht nicht sehr;
denn was man wünschet, wenn man's hat,
so ist man darum doch nicht satt.*

Zum Rauchen ist noch zu sagen, dass Vater die Rationierung seiner Zigarren auf eigenartige Weise auch nach der unfreiwilligen Tabak-Abstinenz in der Kriegs- und Nachkriegszeit irgendwie beibehielt. Sigrid musste in ihrer Lehr- und Gesellenzeit bis zu unserer Hochzeit fast täglich in ihrer knapp bemessenen Mittagspause beim Walther Fritz, der einen Tabakwarenladen betrieb, drei Zigarren für

Vater kaufen. Sigrid wohnte bei ihren Crottendorfer Großeltern in der Nähe dieses Ladens. Peinlich war ihr, dass sie jedes Mal bei ihrem Mini-Zigarrenkauf die Frau vom Walther-Fritz vom Mittagstisch eine Treppe tiefer in den Laden klingeln musste. Eigentlich hätte Sigrid gleich mal eine ganze Kiste Zigarren kaufen können, um sie dann ratenweise an Vater weiterzuverkaufen. Aber das traute sie sich nicht. Wenn diese „Großhandels-Methode“ an den Tag gekommen wäre, hätte es ein gehöriges Donnerwetter gegeben. Die Walther-Lene war eine geduldige Frau, unverdrossen stieg sie täglich von ihrer Wohnung in den Laden herab, um Vaters Wünsche zu erfüllen. Sigrid blieb auch anderweitig geduldig, nicht nur wegen der Zigarren. Obwohl sie fünf Jahre mit mir zusammen gearbeitet hat, heiratete sie mich und saß weitere 35 Jahre mit mir zusammen in unserer Werkstatt. Das soll erst mal eine nachmachen!

Dieser stückweise Zigarren-Einkauf ist uns bis heute unerklärlich. Wollte Vater vermeiden, als starker Raucher zu gelten? Vielleicht waren seine „Ersparnisse“ auch nicht ausreichend genug, um sich einen größeren Vorrat anzulegen. Vater brauchte ja für sich persönlich wenig. Seine einzigen Ausgaben hatte er beim Haarschneider, wenn der ihm alle paar Wochen die Glatze rasierte und eben für seine Zigarren. Manchmal kehrte er auch nach dem Abliefern in eine Kneipe ein, trank ein Bier und unterhielt sich mit den Stammgästen. „*Mor muss ja schließlich aah wieder mol unter Menschen kumme*“, argumentierte er bei Fragen nach seinem längeren Ausbleiben.

Aus dem Buch „Großvatergeschichten“ von Leberecht Heiße

Liebe Dorf-Flohmarkt-Interessenten,

der neue Termin für den 4. Dorf-Flohmarkt ist **Sonntag, 30.08.2026**.

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte über das Kontaktformular unter

→ www.flohmarkt-09474.de

vor.

Anmeldeschluss ist der 09.08.2026.

Über Ihre Spende von 15 € pro Teilnehmer freut sich in diesem Jahr der Verein „Neubelebung der Glashütte“. Nähere Infos zum Verein lesen Sie im Bild unten.

4. Dorf-Flohmarkt am 30. August 2026

Der Verein "Neubelebung der Glashütte" hat das Ziel, den ehemaligen Gasthof Glashütte in Crottendorf als lebendigen Treffpunkt für Begegnung, Kultur und Gemeinschaft wiederzubeleben. Er fördert gemeinschaftliche Aktivitäten, die Pflege des erzgebirgischen Brauchtums sowie kulturelle, soziale und gesundheitsfördernde Angebote zur Stärkung von Persönlichkeit und Zusammenhalt.

glashuettenverein@gmx.de








Familienzentrum Crottendorf e.V.

Sommerferien 2026

ANMELDEN MITMACHEN SPASS HABEN

Anmeldung bei

Darja Lindner

01765 6138743

lindner_familienzentrum-crottendorf@gmx.de

Verbindlich nach Eingang des ausgefüllten Elternzettels!

1. Ferienwoche

Montag 06. Juli

Freibad

bei Regen: Spiel & Sport im Club
10.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 07. Juli

Kreativ

Gläser und Steine bemalen
10.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 08. Juli

Sommerliches Nähen

10.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 09. Juli

Kletterwald

„Greifensteine“
10.00 - 16.00 Uhr

**HOPE
CAMP**

13. JUL
17. JUL
2026

im Haus der Hoffnung in Annaberg

Anmeldung beim „Kindertreff Stadtmitt“
<https://vereinzumschutzdeslebens.de>

Workshops Mo-Do 9:30 - 15.30 Uhr

Fr 11:00 Uhr und 16:00 Konzert



Jetzt Anmelden!

2. Ferienwoche

Montag 20. Juli

Freibad

bei Regen: Spiel & Sport im Club
10.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 21. Juli

Schlemmertag

Wir stellen Eis &
Bruschokolade her!
10.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 22. Juli

Sommerliches Nähen

10.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 23. Juli

Ausflug zur

„Rosenbuschzeche“
10.00 - 16.00 Uhr

3. Ferienwoche

Montag 27. Juli

Freibad

bei Regen: Spiel & Sport im Club
10.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 28. Juli

Aquarell & Pizza

10.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch

29. Juli

Graffiti 1/2

10.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag

30. Juli

Graffiti 2/2

10.00 - 16.00 Uhr

4. Ferienwoche

Montag 03. August

Freibad mit dem

„Kindertreff Stadtmitt“
bei Regen: Drums Alive &
Karaoke im Club
10.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 04. August

Kletterwald

„Greifensteine“
10.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 05. August

Inliner fahren

bei Regen: Spiel & Sport im Club
10.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 06. August

Karaoke

im Club
10.00 - 16.00 Uhr

5. Ferienwoche

Alle Infos, eventuelle Änderungen,
Unkosten und Anmeldebögen/ Elternzettel
zu unserem bunten Programm
findet ihr im Familienzentrum oder auf unserer Homepage...

**** 10. - 14. August = Schließzeit ****

6. Ferienwoche



Familienzentrum Crottendorf e.V.

Unser **Juli** Angebot

ANMELDEN
MITMACHEN
SPASS HABEN

Hauptstraße 70
09474 Crottendorf OT Walthersdorf
Tel.: 03733/ 672 795
Mobil.: 0172/ 8550 284
Mail: familienzentrum@freenet.de
www.familienzentrum-crottendorf.de

Integration & Lernen

Wir sind für euch da!

2026

Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 129

Fr (14tägig!)

17.00 - 21.00 Uhr

Die

10.30 - 12.00 Uhr

12.30 - 14.00 Uhr

Die - Do

09.00 - 12.00 Uhr

Mo + Do

10.00 - 11.30 Uhr

Für Frauen & Mütter in schwierigen Lebenslagen mit Darja & Anja & Kinderbetreuung, anschließend gemeinsam kochen und essen.

Internationaler Treff für junge Erwachsene

Deutschkurs/Fortgeschrittene

für Ukrainer mit Anja

Deutschkurs/Anfänger

für Ukrainer mit Anja

Deutschkurs mit Roswitha

„Die Welt nebenan“

lockerer Gesprächskreis

Für Frauen & Mütter in schwierigen Lebenslagen mit Darja & Anja & Kinderbetreuung, anschließend gemeinsam kochen und essen.

Sommerferien PROGRAMM

Sport & Tanz

Sport im Familienzentrum

Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 129

Mo 10.00 Uhr **Mama & Frauen-Sport** mit Gabi & Kinderbetreuung

Die 09.00 Uhr **Senioren-Sport Gruppe 3** mit Uta

Die 18.00 Uhr **Fitness-Dance** mit Gabi & Heike

Mi 09.30 Uhr **Mama-Sport** mit Michaela & Kinderbetreuung

Mi 17.00 Uhr **Line Dance** mit Barbara

Do 16.45 Uhr **Problemzonengymnastik** mit Kinderbetreuung

Do 18.00 Uhr **Orientalischer Bauchtanz** mit Adriana aus Brasilien Grundkurs

Sport im Mehrzweckgebäude

Mi 18.15 Uhr **Fitness-Dance**

Anmeldung: 0152/078 688 54

Renates Sportfrauen treffen sich zum Sommerprogramm!

Kleinkind & Familie

Mo + Di 08.30 Uhr „Bunte Krabbeltäfer“
Mo 10.00 Uhr **Eltern- Kind-Programm**
Mo 16.00 Uhr „Kleine Musikanten“
Do 10.00 Uhr **Babymassage**
Mo - Do 09.00 Uhr **Kleinkind-Betreuung**

Wir treffen uns regelmäßig zu Spiel, Spaß & Förderung bei Lydia unter familienzentrum.singen@gmail.com

mit Elke zum Frühstück, Austausch und Spielen mit Lydia zur Sprach- und Bewegungsförderung mit Lydia mit Ruth & Elke

****Anmeldung dringend erforderlich! ****

Elternbegleitung Mo - Do
Fragen rund um Erziehung & Familie in Notlagen oder einfach zum Plaudern!
Lydia & Anja 0172/ 85 50 284

Musik

Instrumente und Gesang treffen hier mit viel Spaß immer den richtigen Ton!
Anmeldung bei Gabi 0174/ 97 68 12

Mo 17.00 Uhr **Probe „Singende Hutschachteln“** mit Gabi & Gabi
Mi 15.00 Uhr **Probe der intern. Musikgruppe „CantaMundo“** mit Fritz, Gabi & Darja

Kleiderkammer

im Familienzentrum
Di 10.00 - 12.30 Uhr
Mi 10.00 - 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung!

Treffpunkt

„Junggebliebene“ im Familienzentrum
„Bingo“ - Nachmittag
Dienstag
28.07.2026 15.00 Uhr

Kreativ

Kreativangebote für JUNG & ALT

Mo 15.00 Uhr „Aus ALT mach NEU“ Näh-Treff für alle Interessierten

Do 13.00 Uhr **Bastelnachmittag**

Die + Fr 15.00 Uhr **Aquarellmalerei** mit Katrin

für Kinder ab 5 Jahre, Eltern und alle Interessierte

Anmeldung bei Katrin 0162/ 34 121 84

HOPE CAMP im Haus der Hoffnung in Annaberg
Anmeldung beim „Kinderreff Stadtmitte“
<https://verein.zumschutzdeslebens.de>
Workshops Mo-Do 9:30 - 15:30 Uhr
Fr 11:00 Uhr und 16:00 Konzert

1. Ferienwoche

Montag 06. Juli	Freibad bei Regen: Spiel & Sport im Club 10.00 - 16.00 Uhr	Dienstag 07. Juli	Kreativ Gläser und Steine bemalen 10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch 08. Juli	Sommerliches Nähen 10.00 - 16.00 Uhr	Donnerstag 09. Juli	Kletterwald „Jungfernteine“ 10.00 - 16.00 Uhr
-----------------	--	-------------------	---	-------------------	--------------------------------------	---------------------	---

2. Ferienwoche

Montag 20. Juli	Freibad bei Regen: Spiel & Sport im Club 10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch 21. Juli	Schlemmertag Wir stellen Eis & Bratenschokolade her! 10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch 22. Juli	Sommerliches Nähen 10.00 - 16.00 Uhr	Donnerstag 23. Juli	Ausflug zur „Rosenbuschzeche“ 10.00 - 16.00 Uhr
-----------------	--	-------------------	--	-------------------	--------------------------------------	---------------------	---

3. Ferienwoche

Montag 27. Juli	Freibad bei Regen: Spiel & Sport im Club 10.00 - 16.00 Uhr	Dienstag 28. Juli	Aquarell & Pizza 10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch 29. Juli	Graffiti 1/2 10.00 - 16.00 Uhr	Donnerstag 30. Juli	Graffiti 2/2 10.00 - 16.00 Uhr
-----------------	--	-------------------	------------------------------------	-------------------	--------------------------------	---------------------	--------------------------------

4. Ferienwoche

Montag 03. August	Freibad mit dem „Kinderreff Stadtmitte“ bei Regen: Drums Alive & Karaoke im Club 10.00 - 16.00 Uhr	Dienstag 04. August	Kletterwald „Jungfernteine“ 10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch 05. August	Reiten fahren bei Regen: Spiel & Sport im Club 10.00 - 16.00 Uhr	Donnerstag 06. August	Karaoke im Club 10.00 - 16.00 Uhr
-------------------	--	---------------------	---	---------------------	--	-----------------------	-----------------------------------

5. Ferienwoche

6. Ferienwoche

Alle Infos, eventuelle Änderungen, Unkosten und Anmeldebögen/ Elternzettel zu unserem bunten Programm findet ihr im Familienzentrum oder auf unserer Homepage...

**** 10. - 14. August = Schließzeit ****